

(Wald-)Aktienkapital gut angelegt

Insel Usedom Am Donnerstag treffen sich 80 Schüler aus Usedomer Grundschulen um 10 Uhr am Parkplatz in Damerow, um von hier aus gemeinsam mit Heinz-Egon Achterkerke und stellvertretend für alle Grundschulen der Insel insgesamt 300 Eichen im neuen Usedomer Klimawald zu pflanzen.

Die Achterkerke-Stiftung spendet dazu jeder Grundschulklasse auf der Insel eine Waldaktie, für die bekanntlich ein Hartholzbaum gepflanzt werden kann.

Mit diesem lebendigen Biologie-Unterricht möchte die Achterkerke-Stiftung den Schulkindern die Möglichkeit geben, einen persönlichen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten und ihnen eine in der Region besonders gepflegte Art des Naturschutzes näher bringen. „Jedem Schüler soll bewusst werden, wie wichtig der Umgang mit der Natur ist“, sagt Achterkerke vorab.

Der Stiftungsgründer hat errechnen lassen, dass die gepflanzten Bäume einer Schulklasse so viel Kohlendioxid absorbieren, wie eine vierköpfige Familie während ihres Urlaubs freisetzt. Eine 500 km weite An- und Rückreise wurde dabei eingerechnet. Außerdem hofft er, dass sich die rund 1000 Schulkinder durch eigenes Engagement stärker für „ihren“ Wald verantwortlich fühlen. „Wenn jedes Kind nur einmal mit seinen Eltern, Geschwistern und Verwandten den Weg in den Wald findet, erreichen wir wahrscheinlich 5000 Menschen. Das ist gut angelegtes Aktienkapital“, befindet Achterkerke, der sich schon jetzt auf die Pflanzaktion freut.